

Kurzfilme im August

Early Birds

06. – 10.08.

Deutschland 2018
Regie: Benjamin Kempf-Siemens, Rainer Binz, 8'48 Min.

Aus der finanziellen Not heraus sind Ede, Jossi und Pit bei Hans eingezogen und haben eine Alt-Herren-WG gegründet. Alle weit über 70 und nicht frei von Spleens und Schrülligkeiten versuchen sie es nochmal mit dem WG-Zusammenleben. Dabei stellen sie sich die Frage: Was ist nötig, um in Würde zu altern? Aber nicht nur die unterschiedlichen Charaktere sorgen für Spannung(en), es gilt den großen Coup zu landen, um aus der Tristesse ausbrechen zu können.

Noodles

13. – 17.08.

Frankreich 2003, Regie: Jordan Feldman, 5'41 Min.

Mittagszeit in einem japanischen Restaurant. Die Erscheinung von Francoise löst eine Kette von Reaktionen bei den Gästen aus: den „Nudel-Wip“.

Butter Brioche

20. – 24.08.

Deutschland 2015, Regie: Christopher Kaufmann, 6'27 Min.

Sascha ist schüchtern, übergewichtig und verkauft Gebäck. Wenn keiner hinsieht, faltet er grazile Origami. Pia ist das Highlight seines Arbeitstags. Als er sich überwindet und eine Origami-Lilie in ihrer Tüte verschwinden lässt, nimmt alles seinen Lauf.

#klangberlins

27. – 31.08.

Deutschland 2017, Regie: Boris Seewald, 3'22 Min

Der knatternde Trabi an der Goldelse, das Düü-düü-düü der S-Bahn-Tür, die brutzelnde Currywurst in Kreuzberg, das Tröten von Victor im Zoo oder das beruhigende Tuckern der Spreedampfer – die Geräusche und Klänge Berlins sind einzigartig und unnachahmlich! Wirklich? Das Konzerthausorchester Berlin, inmitten der Stadt zu Hause, verleiht der pulsierenden Metropole seinen ganz eigenen Soundtrack. Zum Hinhören, Wiedererkennen und dann neu Entdecken!

- Weiblich – mutig – selbstbestimmt -

EINE GRÖßERE WELT

Frankreich/Belgien 2019, Regie: Fabienne Berthaud

Darsteller:Cécile de France, Narantsetseg Dash, Tserendarizav Dashnyam, Ludivine Sagnier, Arie Worthalter, Steven Laureys, Catherine Salée



Geister, die den Körper verlassen und auf Reisen gehen, vielleicht sogar Verstorbene treffen? In einer westlichen, christlichen Gesellschaft mag einem das nicht ganz geheuer sein. Doch in der Mongolei spielt diese Fähigkeit, auch bekannt als Schamanismus, eine große Rolle.

Und so erzählt der Film die wahre Geschichte der Französin Corine Sombrun, die nach dem viel zu frühen Tod ihres Mannes in die Mongolei reist, um ethnografische Tonaufnahmen zu sammeln. Sie nimmt an einer schamanischen Séance teil, fällt dabei in Trance und muss sich dann – widerwillig zunächst – mit der Tatsache auseinandersetzen, selbst eine Schamanin zu sein. Cécile de France ist in der Hauptrolle eine Wucht. Und dann ist da noch die atemberaubende Landschaft: weit, karg, schön und unberührt. Drama nach dem autobiographischen Buch „Mein Leben mit den Schamanen“ von Corine Sombrun.

100 Min

FSK 12

Das Beste kommt noch

Frankreich 2020, Regie: Matthieu Delaporte, Alexandre de La Patellière

Darsteller: Fabrice Luchini, Patrick Bruel, Zineb Triki, Pascale Arbillot, Jean-Marie Winling, André Marcon, Thierry Godard

Dem erfolgreichen Regie-Duo Alexandre de La Patellière und Matthieu Delaporte („Der Vorname“) gelingt mit ihrer berührenden Dramödie ein wahrhaft französisches Buddy-movie mit Tiefgang und Humor. Das verdanken sie nicht zuletzt ihren beiden glänzenden Hauptdarstellern und französischen Schauspiel-Ikonen Fabrice Lucien und Patrick Bruel. Das grandiose Tandem sorgt als illustres Freundschafts-paar auf der Suche nach der verlorenen Lebenszeit für unvergessliche Momente. Aufgrund eines folgenschweren Missverständnisses versucht jeder der beiden den anderen aufzumuntern, damit er die letzten Monate seines Lebens auskosten und genießen kann.



117 Min

FSK 6

NARZISS UND GOLDMUND

Deutschland 2019, Regie: Stefan Ruzowitzky

Darsteller: Sabin Tambrea, Jannis Niewöhner, Emilia Schüle, Uwe Ochsenknecht, Henriette Confurius, Kida Khodr Ramadan, Matthias Habich, Elisa Schlott, Sunny Melles

Zwei konträre Lebensentwürfe und Charaktere in der mittelalterlichen Welt - auf der einen Seite der asketische und tiefreligiöse Klosterschüler Narziss, auf der anderen Seite der temperamentvolle Goldmund, der von seinem Vater ins Kloster Mariabronn gebracht wird. Schnell entwickelt sich eine tiefe Freundschaft zwischen den beiden so unterschiedlichen Jungen. Doch Narziss erkennt, dass Goldmund für das karge Klosterleben nicht geschaffen ist, und bestärkt ihn darin, sich auf Wanderschaft zu begeben. **Historiendrama nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse.**

118 Min

FSK 12

- Weiblich – mutig – selbstbestimmt -

MARIE CURIE - Elemente des Lebens

Frankreich/Großbritannien 2019, Regie: Marjane Satrapi

Darsteller: Rosamund Pike, Sam Riley, Aneurin Barnard, Anya Taylor-Joy, Simon Russell Beale, Katherine Parkinson, Sian Brooke

Als Marie (Rosamund Pike) und Pierre (Sam Riley) sich kennen lernen, hat sie gerade ihr Labor verloren. Weil sie eine Frau ist, vielleicht aber sogar noch mehr, weil sie unangepasst ist und unangenehm sein kann. In Pierre findet sie jedoch einen Mann, der genau das an ihr schätzt. Er lädt sie ein, in seinem Labor zu arbeiten. Schon bald wird zuerst eine professionelle, dann auch eine private Partnerschaft daraus, während beide daran arbeiten, die Existenz eines neuen Elements zu beweisen. Sie entdecken die Radioaktivität und verändern damit die Welt. Aber das große Glück bleibt in einem ambitionierten Leben wie diesem oftmals einfach aus.

Als interessanter Kunstgriff muss gelten, dass man die Entdeckung der Radioaktivität auch in ihrer weitreichenden Form zeigt – mit Blicken in die Zukunft. Im Cleveland des Jahres 1957 wird ein krebskranker Junge mit Strahlentherapie behandelt, auf Hiroshima fällt 1945 die Atombombe, und 1986 kommt es zur Katastrophe in Tschernobyl. In der Aufzählung erscheint es, dass die Radioaktivität mehr geschadet denn genutzt hat. Aber der Film hält es wie Pierre Curie, der das Licht der Erkenntnis der Dunkelheit des Unwissens vorzieht.

110 Min

FSK 12

Der Junge und die Wildgänse

Frankreich/Norwegen 2019, Regie: Nicolas Vanier

Darsteller: Jean-Paul Rouve, Mélanie Doutey, Louis Vazquez

Thomas würde seine Ferien am liebsten mit Videospiele in seinem Zimmer verbringen. Als seine Mutter ihm eröffnet, dass er diesen Sommer zu seinem Vater Christian in die Provence fahren soll, ist er entsetzt! Ein paar Wochen mit seinem Vater in der Natur verbringen zu müssen, ist für ihn ein Albtraum.

Doch Thomas steht kein gewöhnlicher Sommer bevor. Sein Vater erforscht eine bedrohte Art von Wildgänsen und hat einen verrückten Plan: Thomas soll ihm dabei helfen, einem Schwarm verwaister Junggänse die sicherste Flugroute von Norwegen nach Frankreich zu zeigen. Trotz anfänglicher Skepsis freundet sich Thomas mit den Tieren an und erlebt schon bald das größte Abenteuer seines Lebens...

113 Min

ohne Altersbeschränkung

INTO THE BEAT - DEIN HERZ TANZT

Deutschland 2020, Regie: Harald Friedl

Darsteller: Alexandra Pfeifer, Yalany Marschner, Trystan Pütter, Helen Schneider, Katrin Pollitt

Balletttalent Katya trainiert hart und hat gute Chancen auf ein Stipendium in London. Aber als sie eine Gruppe Streetdancer kennenlernt, eröffnet sich ihr eine völlig neue Welt: Im Gegensatz zum klassischen Ballett ist Urban Dance frei und explosiv, ohne Regeln. Katyas Herz fängt Feuer für den neuen Style – und für Marlon, einen Hip-Hop-Tänzer. Katya taucht in ein bisher unbekanntes Lebensgefühl ein und ahnt: Sie kann nicht zurück zum Ballett. Doch ihr Vater Victor, ein berühmter Ballett-Star, sieht das anders. Tanzfilm und Coming-of-Age-Geschichte.



Prädikat: besonders wertvoll
98 Min

ohne Altersbeschränkung

MAX UND DIE WILDE 7

Deutschland 2019, Regie: Winfried Oelsner

Darsteller: Jona Eisenblätter, Uschi Glas, Thomas Thieme, Günther Maria Halmer, Alwara Höfels, Nina Petri, Roman Knizka, Dieter Schaad

Die Verfilmung des ersten Bandes der gleichnamigen Kinderbuchreihe erzählt vom 9-jährigen Max, der mit seiner Mutter in einem Altersheim auf einer Burg wohnt. Als den Bewohnern immer wieder Wertgegenstände gestohlen werden, macht sich Max, unterstützt von der „Wilden 7“ auf, den Dieb zu fassen. Mit witzigen Einfällen, großartigen Darsteller*innen und einer als Identifikationsfigur überzeugenden Hauptfigur macht MAX UND DIE WILDE 7 kleinen Kinofans – und ihren erwachsenen Begleitern – großen Spaß...

...Ganz ohne Holzhammer gelingt es Regisseur Winfried Oelsner mit MAX UND DIE WILDE 7 eine Geschichte zwischen den Generationen zu erzählen und dabei die Botschaft zu verbreiten, dass man kein Held sein muss, um trotzdem mit Freunden, Aufrichtigkeit und Mut alles zu erreichen. Auch durch eine schöne Farb- und Bildgestaltung wird die Alltags- und Gedankenwelt von Max auf ganz natürliche Weise umgesetzt, die musikalische Untermalung ist unaufdringlich und das Erzähltempo nicht zu schnell. Spannende, heitere und auch nachdenkliche Momente wechseln sich ab, und dank einer ebenso starken Mädchenfigur (Max' beste Freundin) ist der Film für Jungs und Mädchen gleichermaßen geeignet - ebenso für begleitende Eltern und Großeltern -, sodass dieser Film einen schönen gemeinsamen Kinotag verspricht. (Presstext FBW)

Prädikat: besonders wertvoll
87 Min

ohne Altersbeschränkung

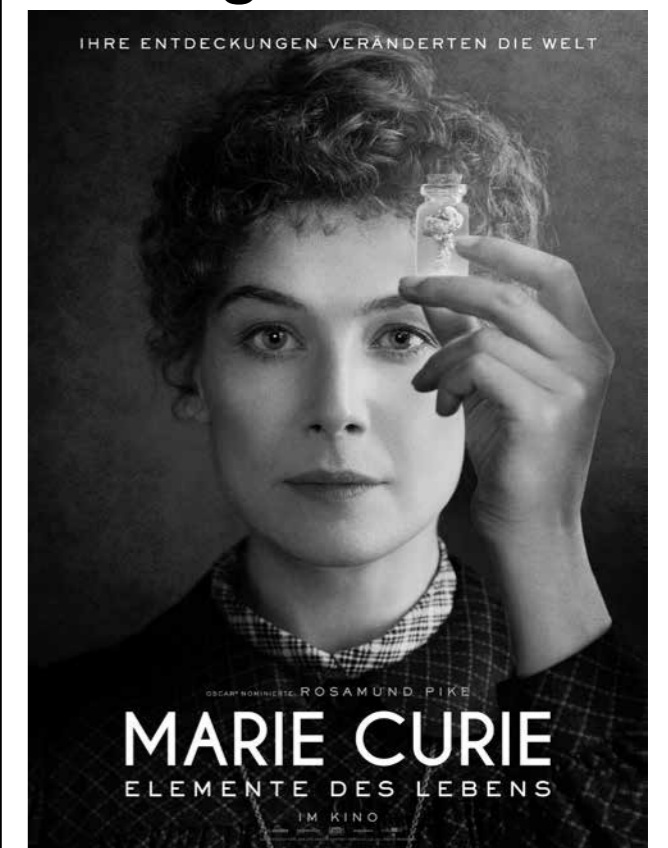


Hillesheim

Tel. 0 65 93 / 2 12

Ausgezeichnet durch das Rheinlandpfälzische Kultusministerium mit dem Filmtheaterprogrammpreis 1994 bis 2018 und mit dem Preis für ein gutes Kinder- und Jugendprogramm 2000 bis 2018 und mit dem Filmtheaterprogrammpreis der Staatsministerin für Kultur und Medien 1997 bis 2018 Ausgezeichnet für ein gutes Kurzfilmprogramm durch die Staatsministerin für Kultur und Medien für 2003 bis 2018

August 2020



Wie einmal Master Cheng den Finnen die Kochkunst näherbrachte und dabei für sich selbst die Liebe fand



MASTER CHENG
IN POHJANJOKI

Liebes Publikum,

wie Ihr seht, legen wir uns mächtig ins Zeug, um gegen Corona-Angst, Sonne und Grillwürstchen anzukommen:

Zwei Literaturverfilmungen - Hermann Hesses „Narziss und Goldmund“ und Alfred Döblins „Berlin Alexanderplatz“, ein Einblick in die Welt der Schamanen in der mongolischen Steppe, ein großes Missverständnis, dass zwei Freunde zu turbulenten Unternehmungen treibt, ein nicht ganz unumstrittener Starfotograf und eine interessante Neuverfilmung des Lebens von Marie Curie von Regisseurin Marjane Satrapi geben sich die Klinke in die Hand. Wer in Corona-Zeiten die Kneipenkultur vermisst hat, kann in sich „Leif in Concert -Vol.2“ die volle Dröhnung abholen. Der Frage nach der Qualität von industriell- oder handgefertigtem Brot geht die Dokumentation „Brot“ nach.

Auch das Kinderprogramm im August ist durchaus für Erwachsenen geeignet: Das Wildgänse-Thema gab es schon mal bei „Amy und die Wildgänse“ - es ist aber immer wieder schön und spannend. Der Konflikt zwischen klassischem Ballett und Streetdance fährt nicht nur jungen Zuschauern in die Beine und die Aufklärung von Diebstählen in einem Altersheim mit Hilfe einer rüstigen Senioren-Gang dürfte Enkeln und Großeltern Spaß machen.

Ganz besonders ans Herz legen möchte ich Euch den neuen Film von Mika Kaurismäki „Master Cheng in Pohjanjoki“. Ein Japaner unter Finnen, das ist skurril und liebenswert. Und dazu wird vorzüglich gekocht. Also bitte nicht hungrig ins Kino kommen. Der Film sollte eigentlich am 4. September bei Kino-Vino laufen, aber diese Veranstaltung müssen wir leider durch die Abstandsregelung auf unbestimmte Zeit verschieben - und solange wollten wir Euch den Film nicht vorenthalten.

Auf bald - im Kino
Bleibt neugierig und flexibel!

Christine Runge

BERLIN ALEXANDERPLATZ

Deutschland 2019, Regie: Burhan Qurbani

Darsteller: Welket Bungué, Albrecht Schuch, Jella Haase, Joachim Krol, Annabelle Mandeng, Nils Verkooijen



Burhan Qurbani, der Sohn afghanischer Flüchtlinge, verlegt den Klassiker in das Berlin von heute. Aus Franz Biberkopf wird Francis (Welket Bungué), ein Flüchtling aus Westafrika. Er möchte ein guter Mensch sein. Doch die Verhältnisse, die sind nicht so. An seiner Seite Escort-Girl Mieze (Jella Haase), das Sinnbild aufrichtiger Liebe. Sowie als fieser Verführer der mephistophelische Freund Reinhold (teuflich gut: Albrecht Schuch).

Stolze drei Stunden dauert das wuchtige Lehrstück über das Fresen und die Moral. Eine rigorose Zumutung – die sich freilich in jeder Minute lohnt. Deutsches Kino in Bestform! Den Goldenen „Bär-lin Alexanderplatz“ gab es zwar nicht. Dafür gewann er in 5 Kategorien den Deutschen Filmpreis.

Prädikat: **besonders wertvoll**
Wegen Überlänge Eintritt 9,- Euro

183 Min

FSK 12

HELMUT NEWTON - THE BAD AND THE BEAUTIFUL

Deutschland 2019, Regie: Gero von Boehm

Dokumentarfilm

Er war einer der Großmeister der Fotografie: Elegant, verspielt, erfinderisch, provokativ, inspirierend und selbst inspiriert durch scharfe Beobachtung und tiefe Kindheitswurzeln im Berlin der 20er Jahre. Aber er war auch ein Kosmopolit, der in New York und Paris, in Monte Carlo und in Rom zuhause war. Immer noch hat Helmut Newton einen Kultstatus in der Kunstszene – bis zum heutigen Tag, vierzehn Jahre nach seinem tragischen Tod in Los Angeles. Er führte ein Leben wie im Kino; nun wird es erstmals für die große Leinwand erzählt.



93 Min

FSK 0

Übersicht August 2020

Sommerpause von 29. Juli bis 5. August

Do. 06.08.	18.00	EINE GRÖßERE WELT	
	20.30	Das Beste kommt noch	
Fr. 07.08.	15.30	Der Junge und die Wildgänse	KiK
	18.00	Das Beste kommt noch	
	20.30	NARZISS UND GOLDMUND	
Sa. 08.08.	15.30	Der Junge und die Wildgänse	KiK
	18.00	NARZISS UND GOLDMUND	
	20.30	Das Beste kommt noch	
So. 09.08.	15.30	Der Junge und die Wildgänse	KiK
	18.00	Das Beste kommt noch	
	20.30	NARZISS UND GOLDMUND	
Mo. 10.08.	18.00	Das Beste kommt noch	
	20.30	EINE GRÖßERE WELT	

Do. 13.08.	18.00	HELMUT NEWTON - THE BAD AND THE BEAUTIFUL	
	20.30	MASTER CHENG IN POHJANJOKI	
Fr. 14.08.	15.30	INTO THE BEAT - DEIN HERZ TANZT	KiK
	18.00	MASTER CHENG IN POHJANJOKI	
	20.30	HELMUT NEWTON - THE BAD AND THE BEAUTIFUL	

Sa. 15.08.	15.30	INTO THE BEAT - DEIN HERZ TANZT	KiK
	18.00	EINE GRÖßERE WELT	
	20.30	MASTER CHENG IN POHJANJOKI	

So. 16.08.	15.30	INTO THE BEAT - DEIN HERZ TANZT	KiK
	18.00	MASTER CHENG IN POHJANJOKI	
	20.30	HELMUT NEWTON - THE BAD AND THE BEAUTIFUL	

Mo. 17.08.	18.00	EINE GRÖßERE WELT	
	20.30	MASTER CHENG IN POHJANJOKI	

Do. 20.08.	18.00	BROT	
	20.30	MARIE CURIE - Elemente des Lebens	

Fr. 21.08.	15.30	INTO THE BEAT - DEIN HERZ TANZT	KiK
	18.00	LEIF IN CONCERT - Vol.2	
	20.30	MARIE CURIE - Elemente des Lebens	

Sa. 22.08.	15.30	INTO THE BEAT - DEIN HERZ TANZT	KiK
	18.00	MARIE CURIE - Elemente des Lebens	
	20.30	LEIF IN CONCERT - Vol.2	

So. 23.08.	15.30	INTO THE BEAT - DEIN HERZ TANZT	KiK
	18.00	MARIE CURIE - Elemente des Lebens	
	20.30	LEIF IN CONCERT - Vol.2	

Mo. 24.08.	18.00	MARIE CURIE - Elemente des Lebens	
	20.30	BROT	

Do. 27.08.	19.00	BERLIN ALEXANDERPLATZ	
------------	-------	-----------------------	--

Fr. 28.08.	15.30	MAX UND DIE WILDE 7	KiK
	18.00	BROT	
	20.00	BERLIN ALEXANDERPLATZ	

Sa. 29.08.	15.30	MAX UND DIE WILDE 7	KiK
	18.00	BROT	
	20.00	BERLIN ALEXANDERPLATZ	

So. 30.08.	15.30	MAX UND DIE WILDE 7	KiK
	18.00	BERLIN ALEXANDERPLATZ	

Mo. 31.08.	19.00	BERLIN ALEXANDERPLATZ	
------------	-------	-----------------------	--

BROT

Österreich/Deutschland 2020,
Regie: Harald Friedl

Dokumentarfilm



Kein anderes Lebensmittel besitzt in unserer Kultur einen so fundamentalen Stellenwert wie Brot. Doch wissen wir eigentlich, was wir täglich essen? Harald Friedls Dokumentation erzählt von der traditionellen Kunst des Brotbackens und von großen Konzernen, die mit modernster Technologie ihrem „Industriebrot“ zu Aroma und Geschmack verhelfen. Vor allem aber zeigt er, wie sich Brot zusammensetzt und wie sich in ihm die sozialen, gesundheitlichen und ökologischen Bedingungen verkörpern.

94 Min

ohne Altersbeschränkung

MASTER CHENG IN POHJANJOKI

Finnland/Belgien/Deutschland 2019, Regie: Mika Kaurismäki

Darsteller: Chu Pak Hong, Anna-Maija Tuokko, Lucas Hsuan, Kari Väänänen, Vesa-Matti Loiri

„Heute ist Wursttag!“ verkündet die Tafel der „Sirkka Bar“ im abgelegenen Dörfchen Pohjanjoki. Für die Gäste des rustikalen Cafes keine Überraschung, schließlich ist hier immer Wursttag. Der chinesische Tourist Cheng und sein kleiner Sohn Nunjo sind nicht wegen des Essens gekommen, der Vater sucht hier jenen finnischen Freund, der ihm einst in Shanghai einen großen Gefallen tat. Zu seiner großen Enttäuschung scheint niemand einen Mann namens Fongtron zu kennen.

Gestrandet im nordfinnischen Nirgendwo, findet sich in der Café-Besitzerin Sirkka eine gastfreundliche Frau, die dem Duo spontan ein Zimmer anbietet. Die gute Tat wird bald belohnt als ein Bus mit chinesischen Touristen ankommt. Die Reisenden rümpfen die Nase über die finnische Hausmannskost, da kommt der Vorschlag von Herrn Cheng gerade recht: Er schlägt den Gästen spontan ein Menü mit Nudeln und Hühnchen vor. Der gelernte Küchenmeister zaubert in Kürze ein erstklassiges Essen, von dem nicht nur Touristen begeistert sind. Nach anfänglicher Skepsis kommen auch die Einheimischen zunehmend auf den Geschmack der asiatischen Köstlichkeiten. Mehr noch, sie lernen die bekömmlichen Qualitäten der gesunden Ernährung schätzen. „Als wäre er von den Toten auferstanden!“, schwärmt eine Finnin begeistert vom neuen Ess-Effekt auf den Gatten.

„Denkst du wirklich, dass ein gut aussehender, heterosexueller finnischer Mann wie ich freiwillig chinesisches Essen isst?“ – solche Nörgeleien sind bald nicht mehr zu hören...

114 Min

FSK 6

LEIF IN CONCERT - Vol.2

Deutschland 2019, Regie: Christian Klandt

Darsteller: Luise Heyer, Klaus Manchen, Michael Klammer, Katharina Matz, Florian Bartholomäi, Gerdy Zint, Volkan Türeli, Godehard Giese, Michael Specht, David Wnendt

Am Morgen radelt Lene (Luise Heyer) zu ihrem Job: Sie schmeißt die Kneipe von Klaus (Klaus Manchen), eine Kellerbar irgendwo zwischen gemütlich und vergammelt. Acht Monate war Lene wegen Liebeskummer verschwunden, nun steht sie wieder hinterm Tresen und auch vor einer wichtigen Entscheidung: Soll sie die Bar übernehmen oder nicht?



An diesem Abend steht jedenfalls erst einmal ein Konzert an: Der dänische Sänger Poorboy hat sich angekündigt, doch dummerweise hat niemand bemerkt, das Gründonnerstag ist und da sind Konzerte und Musikveranstaltungen verboten. Doch nicht nur mit der Frage, ob das Konzert statt finden soll oder nicht, muss sich Lene herumschlagen, im Lauf des Tages kommen unzählige Personen vorbei: Ein betrügerischer Getränkelieferant, ein Weinvertreter, eine Oma plus Enkel, die auf der Suche nach einer Toilette ist, später dann ein Toilettenreparaturdienst und viele andere.

116 Min

ohne Altersbeschränkung